

# Das Echo

Ausgabe 01/2026



Ein Teil der  
Unternehmensgruppe  
**esn**  
EVANGELISCHE  
STIFTUNG  
NEUERKERODE



**esn**  
EVANGELISCHE  
STIFTUNG  
NEUERKERODE



**Braunschweiger  
Freundeskreis e.V.**



**Braunschweiger Freundeskreis e.V.**

**Lukas Werk Gesundheitsdienste GmbH Braunschweig**

**St. Leonhard 1, 38102 Braunschweig**

St. Leonhard 1; 38102 Braunschweig

**REINHARD MARKWORTH**

AFL – Reinhard Markworth – Kreuzstraße 5 – 38118 Braunschweig

An die  
Freundeskreise der Region

1. Vorsitzender  
Privat:  
Kreuzstraße 5  
38118 Braunschweig  
0176 38 21 76 46  
reinhardmarkworth0412@gmail.com

Braunschweig, 27.Jan.2026

**Einladung zu den AFL – Selbsthilfeseminaren  
an folgenden Samstagen**

**14. Mrz. 2026; 11. Juli 2026; 14.Nov.2026**

**jeweils um 11:00 Uhr**

**im Rehabilitationszentrum St. Leonhard**

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden zu den folgenden Selbsthilfeseminaren

**am Samstag dem 14. März 2026 um 11:00 Uhr**

**am Samstag dem 11. Juli 2026 um 11:00 Uhr**

**am Samstag dem 14. November 2026 um 11:00 Uhr**

in das Rehabilitationszentrum St. Leonhard, St. Leonhard 1, 38102 Braunschweig ein.

Ablauf und Themen der Seminare legen wir jeweils am Anfang fest (Brainstorming, Rating).

Zur Unterstützung haben wir die Geschäftsführerin der Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH Simone Wiczorek als Supervisorin gewonnen.

Wie hoffen auf euer Interesse und rege Teilnahme.

Anmeldungen bitte an die obige Adresse.

Mit freundlichen Grüßen

Anne – Katrin Dörries-Pramann

2. Vorsitzende

Reinhard Markworth

1. Vorsitzender

---

**Lieber Leser/in,**

im vergangenen Jahr hat das Selbsthilfeseminar einen Neustart erlebt. Bevor Herr Laskowski in Rente ging, hat er das Seminar in der FK-Erlengrund geleitet.

Im November 2025 gab es die erste Ausgabe im St. Leonhard Quartier. Eine gute Handvoll Interessierter traf sich im Seminar Raum des Lukas Werkes. Als Supervisorin führte Frau Simone Wieczorek durch das Seminar.

Zu Beginn stellten alle Teilnehmer ihr Thema im Plenum vor. Im Anschluss wurde via Wertungspunkten eine Reihenfolge festgelegt. In angeregten Gesprächen besprach man Fragen und das Verständnis der Themen miteinander.

Eine ordentliche Mitgliederversammlung fand im Oktober 2025 statt. Erstmals berichteten die Klinikbesucher aus ihren Erfahrungen in den Einrichtungen. Diese Besuche sind ein fester Bestandteil unserer ehrenamtlichen Arbeit. Eine Zusammenfassung finden Sie in diesem Heft.

Bei dem Gruppenangebot mussten Änderungen vorgenommen werden. Das Angebot für Nicht-Substanz-Abhängige (z.B. „Spieler“) wurde eingestellt. Dafür haben sich alle anderen Gruppen dazu bereit erklärt dieses Angebot zu übernehmen, so dass zukünftig nicht mehr zwischen den Suchtmitteln unterschieden wird.

Ende November 2025 wurde zum traditionellen Filmabend eingeladen. Im Mittelpunkt standen „Neue Drogen“, die aktuell an Bedeutung in der Gesellschaft gewinnen. Aus anderen Ländern kommen diese zu uns und verbreiten sich immer mehr unter den Konsumenten.



**„Siehe, ich mache alles neu!“** – die Jahreslösung 2026

„Veränderungen beginnt oft im Kleinen, wächst langsam und zeigt sich dort, wo Menschen einander begegnen, unterstützen und neugierig bleiben“. (Tobias Henkel, Quelle siehe links)

Dieses Zitat bezieht sich auf die Neuerkeröder Blätter, aber es trifft auch auf unsere ehrenamtliche Gruppenarbeit zu.

Gerade am Beginn der Abstinenz sind kleine Veränderungen wichtig, um auch im Großen zu anderen An- und Einsichten zu führen. Hilfestellung dazu bieten unsere Gesprächsgruppen. (s. Übersicht)

Jörg Sengpiel

---

## Mitgliederversammlung 24.10.2025

Am 24. Oktober 2025 eröffnete der erste Vorsitzende, Jörg Sengpiel, um 18 Uhr die Mitgliederversammlung (MV) im St. Leonhard Quartier.

Die Einladung erfolgte fristgerecht mit dem ECHO 02/2025. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen, stellte die MV die Beschlussfähigkeit fest und die Tagesordnung wurde beschlossen.

Herr Sengpiel verlas das Protokoll der letzten MV vom 25.10.2024. Es wurde einstimmig angenommen.

Bericht des Vorstandes:

- Von den Klinikbesuchen berichteten Anne-Katrin Dörries-Pramann und Simon Kriedemann (Haus 6 im AWO-Psychiatriezentrum) und Thomas Filter (Fachklinik Erlengrund) zu Vorstellungen und Erfahrungsaustausch
- Patienten aus den Tageskliniken im Haus besuchten die Gruppen des BFK
- Aktuell bietet der Freundeskreis 13 Gruppen von Mo bis Fr an, davon 2 am Vormittag, alle mit einer guten bis sehr guten Auslastung
- Die „Spielergruppe“ existiert meist (leider) nur auf dem Papier – daher wurde vereinbart, dass alle Gruppen auch Nicht-Substanz-Abhängige aufnehmen
- Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Reha- und Tageskliniken, sowie mit den Fachambulanzen besteht weiterhin auf einem hohen Niveau. Daraus ergeben sich aus Freundeskreis Sicht viele Freiheiten und Möglichkeiten im gesamten Gebäude.
- Es finden wieder Selbsthilfeseminare statt. Start war Anfang November 2025 mit Simone Wieczorek als Supervisorin.
- Rückblick auf das Jubiläum im vergangenen Jahr. Neben den Ehrengästen erinnerten sich ca. 50 Mitgliedern des BFK an die Anfänge des Vereins. Ein besonderes Highlight war die Ehrung und der Bericht von zwei Gründungsmitgliedern, Ingrid und Manfred Schütt. Beide haben sich in den ersten Gruppen in der Jasperallee kennen und lieben gelernt. Sie erhielten ein Ehrungsurkunde für die 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

Frau Ihbe verlas die Grußworte der Stadt Braunschweig in Vertretung für den Oberbürgermeister.

Frau Schindler, Einrichtungsleiterin des Reha-Zentrums St. Leonhard, sprach nicht nur ihre Glückwünsche, sondern verlas auch die Grußbotschaft von Simone Wieczorek, Geschäftsführerin der Lukas-Werk Gesundheitsdienste.

Im Anschluss fassten Reinhard Markworth und Jörg Sengpiel die geschichtliche Entwicklung zusammen unter Berücksichtigung des Einschnitts durch Corona und des Umzugs als Neuanfang danach.

- 
- Beteiligung am Tag der seelischen Gesundheit

Die Kassiererin Bettina Harre verlas den Kassenbericht 2024 und erläuterte einzelne Punkte auf Nachfrage. Bei Interesse kann nach Terminvereinbarung der Bericht eingesehen werden.

Die Kassenprüfung fand am 20. Oktober 2025 durch die Kassenprüfer Johanna Wendt und Ernst Weninger statt. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Herr Ernst Weninger beantragte die Entlastung der Kassiererin. Diese wurde einstimmig erteilt. Danach beantragte er die Entlastung des restlichen Vorstandes. Diese wurde einstimmig erteilt.

Für die Neuwahl des Vorstandes wurde Herr Ernst Weninger als Wahlleiter gewählt. Er beantragte eine offene Abstimmung. Dies wurde einstimmig angenommen. Dem Vorschlag des bisherigen Vorstandes folgend schlug er Jörg Sengpiel zum 1. Vorsitzenden vor. Dieser wurde ohne Gegenkandidaten, einstimmig, ohne Enthaltungen gewählt und nahm die Wahl an.

Als neugewählter 1. Vorsitzender übernahm dieser die weitere Wahlleitung. Der weitere Vorstand setzt sich nach Vorschlag des bisherigen Vorstandes wie folgt zusammen:

2. Vorsitzender	Reinhard Markworth
Kassiererin	Bettina Harre
Schriftführerin	Mira Vogt
1. Beisitzer	Simon Kriedemann
2. Beisitzer	Peter Dahmen

Die Vorgeschlagenen wurden einzeln, ohne Gegenkandidaten, einstimmig und ohne Enthaltung gewählt.

Die Gewählten nahmen die Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen.

Mira Vogt wurde in Abwesenheit gewählt. Sie hatte sich vorher schriftlich bereit erklärt, die Wahl ggf. anzunehmen.

Als Kassenprüfer wurden Frau Johanna Wendt und Herr Ernst Weninger vorgeschlagen. Sie wurden einstimmig, ohne Enthaltungen gewählt und nahmen die Wahl an.

Es wurde keine Anträge gestellt. Der Punkt Verschiedenes entfiel.

Um 18:42 h beendete Herr Sengpiel die Mitgliederversammlung und wünschte allen einen guten Heimweg.

Reinhard Markworth/Jörg Senpiel

## Filmabend 2025

„Neues aus der Szene“

Der etablierte Filmabend, schon lange im BFK-Angebot, wurde erneut in einem neuen Format angeboten. Es war ein kleiner Einblick in die Welt der Suchtmittelangebote, die es abseits des klassischen Denkens gibt.



**FACHTAG SUCHT**  
**10. Oktober 2025**

Selbsthilfe  
im  
Kino

Drei Filme. Drei Themen.  
Co-Abhängigkeit.  
Glückspielsucht.  
Lachgas.

veranstaltet von: **KIBiS**

Gestartet wurde mit einem kurzen Rückblick auf den **Fachtag-Sucht** der KIBiS im Oktober 2025.

Es ging um drei Themen, in die mit Clips des Medienprojekt Wuppertal eingeleitet wurde.

Im Foyer des Astor waren einige Meter Standtische aufgebaut mit umfangreichem Informationsmaterial.

Die Besucher konnten sich in Gesprächen mit Fachleuten austauschen und weitere Informationen bekommen.

Nicht mehr weg zu denken sind E-Zigaretten, sog. **Vapes**.

Teilweise mit unberechenbare Inhaltsstoffen angeboten, wird der Konsum zu einem russischen Roulette der Nebenwirkungen.

Dabei werden z.T. die Sinne bewusst ausgeschaltet - bis hin zur Bewusstlosigkeit.



**Crack** – eine gefährliche Mischung aus Kokainsalz und Natron, wird meist in kleinen Pfeifen geraucht.

Schon nach 8 bis 10 Sek. tritt die Wirkung ein, dabei kommt der Name vom Knacken bei Verbrennen der Kristalle.

Es hat ein extrem hohes Abhängigkeitspotential.



**Jaba Juice** – Wirkung vergleichbar mit einem extrem starken Espresso.

Mit ähnlichen psychoaktiven Effekten wie Kokain.

Konsumenten (650.000): die junge kenianische Mittelschicht, die damit nächtelang durchfeiern kann.

Nur wenige schaffen nach einem klinischen Entzug den Weg in die Abstinenz. Streetworker versuchen ehrenamtlich zu helfen.

Beschaffungskriminalität ist weit verbreitet.

**Lachgas** ( $\text{NO}^2$ ) – bekannt aus Sahnespendern – dabei wird aus der Öffnung das Gas direkt inhaliert.

Eine (legale) Droge, die in speziell auf Jugendliche zugeschnittenen Verpackungen angeboten wird und die einen kurzen Rausch (meist nur Sekunden) auslöst. Aber mit massiven Folgen für das Nervensystem.



**Chill Gummies** (Space Jellys) – beinhalten hauptsächlich Tetrahydrocannabinol (THC).

Neben der angst- und krampflösenden Wirkung, die für die Therapie von seltenen Epilepsieerkrankungen genutzt wird, steht für den Nutzer eher der Entspannungseffekt im Vordergrund.

Durch die „verzögerte“ Wahrnehmung tritt eine Entspannung ein, die bereits mit 1 bis 2 Jellys erreicht werden kann.

Eine Bedienung von Maschinen und Fahrzeugeng danach schließt sich aus.

Jörg Sengpiel

---

## Selbsthilfeseminar 8. November 2025

Nach einer Begrüßungs- und Vorstellungsrunde wurde bei Kaffee und Keksen über die mitgebrachten Themen gesprochen.

Sie wurden auf Flipchart Karten notiert und dann im Plenum ausführlicher vorgestellt. Anschließend verteilten die Teilnehmer Punkte auf den Karten (s. Bild), so dass daraus eine Themengewichtung abgeleitet werden konnte und damit der Seminarverlauf festgelegt wurde.

### Themenkreis 1: **Trocken bleiben**

- Überleben wollen
- Überwältigt sein vom „besseren Leben“/  
Angst, dass wieder schlechter wird
- Positiv denken
- Erhalt des Arbeitsplatzes
- Erhalt der Lebensqualität
- Nein sagen > Grenzen setzen – raus aus  
der Situation
- geregelter Tagesablauf
- Pläne und Ziele, die nur trocken funktionieren (Auto)
- Bewegung
- Umgang mit Gefühlen
- soziale Kontakte finden, pflegen und erhalten
- stolz sein auf das Erreichte



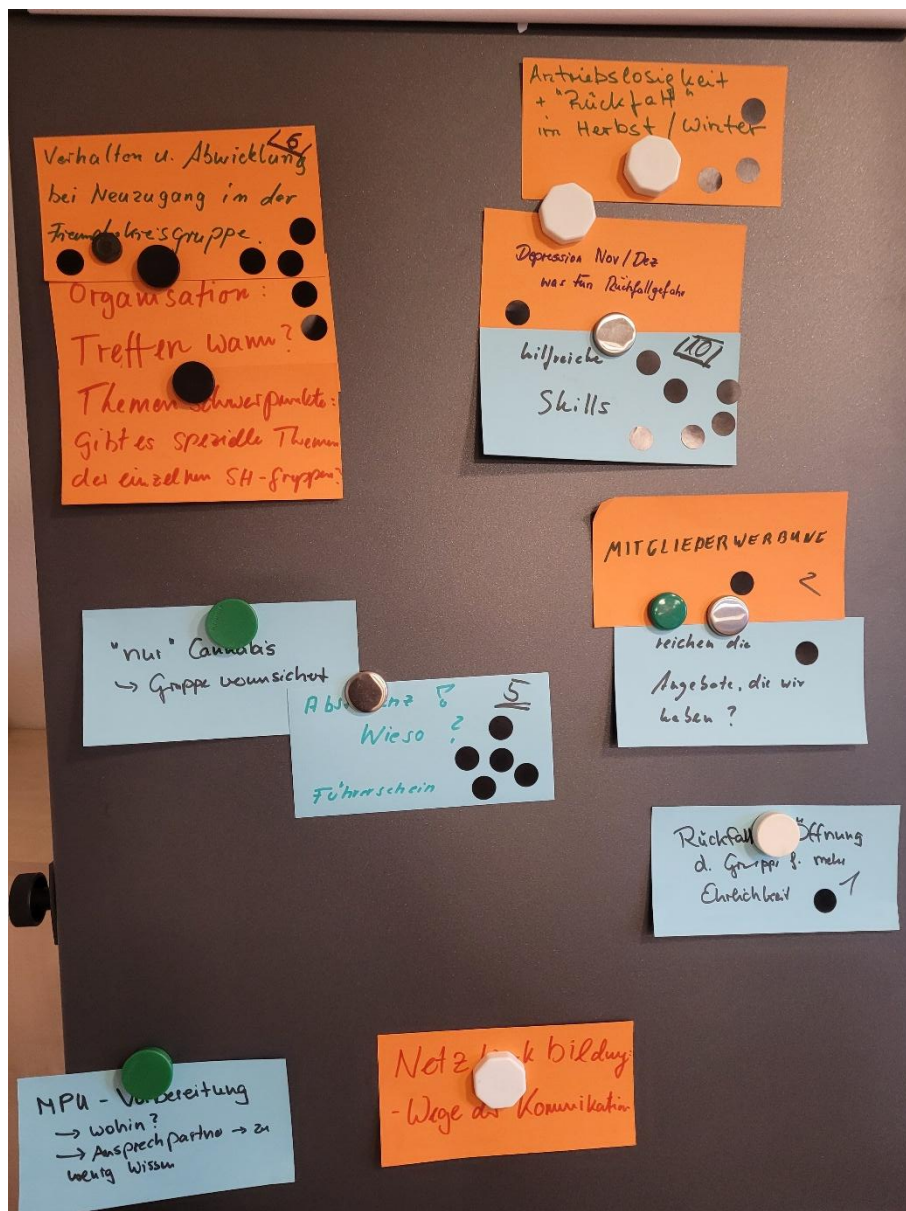
### Themenkreis 2: **Neuzugang in der Gruppe**

- Therapiererfahrung JA / NEIN
- Welche Angebote machen wir?
- Frage nach der Abstinenz
- kein begleitetes Trinken

### Themenbereich 3: Rückfällig werden

- Ehrlichkeit
- Ernsthaftigkeit (im Bekanntenkreis/bei Freunden)

### Flipchart



Reinhard Markworth

## Jubiläum im Reha-Zentrum

### St. Leonhard

Am 10. September von 12-16 Uhr wurde das 5-jährige Jubiläum mit einem umfassenden Angebot für die Besucher gefeiert.

Es gab verschiedene Themenräume, u.a. zu den Themen Psychosomatik, Glücksspiel, Substanzen und Süchte, sowie auch zum Thema Selbsthilfe und Angehörigenarbeit.

Im Raum des BFK kam es zu vielen Begegnungen und zum regen Austausch mit den Besuchern über verschiedene Inhalte aus beiden Selbsthilfebereichen.

Des Weiteren gab es einen Themenraum mit VR-Brillenthherapie, die eine digitale Auseinandersetzung mit persönlichen Problemfeldern bot, sowie eine Teststrecke mit der Promillebrille.

Informationen zur qualifizierten Assistenz beim Wohnen und ein Bio-/Neurofeedback (SCP-Training) rundeten das Angebot ab.



Am Infopunkt im Innenhof war Treffpunkt für alle interessierten Besucher, die die Einrichtung bei einem geführten Rundgang erkunden und kennenlernen wollten.



Der Innenhof bot auch die Möglichkeit den Gedanken und Gedichten von Michael ‚Schepper‘ Schaefer zu lauschen.

Im Anschluss an den offenen Teil gab es für Fachpersonal Vorträge von Chefarzt und Klinikleiter Tuna Ucgun – Begrüßung und Vorstellung, Prof. Dr. Helge Frieling (AWO Psych. Zentrum) – neuronale Entwicklungsstörungen, und Nils Christensen (TU Braunschweig Inst. für Psychologie) – komplexe Teilleistungsstörungen.

Jörg Sengpiel

---

## Trauer um Heinz Winter

Am 12.11.2025 ist unser langjähriges Mitglied Heinz Winter im Alter von 91 Jahren an den Spätfolgen eines Sturzes gestorben. Heinz wurde am 12.10.1934 in Braunschweig geboren. Nach der Schule machte er eine Ausbildung zum Tankwart. Später arbeitete er als Busfahrer bei den Braunschweiger Verkehrsbetrieben, zuletzt zog es ihn zu VW.

Heinz wurde im Januar 1994 Mitglied im Braunschweiger Freundeskreis und bald aktiv. Er half bei der Durchführung unserer Gemeinschaftsveranstaltungen (Weihnachtsfeier, Silvester, Karneval, Ehrungen usw.) und machte viele Jahre zusammen mit seiner Frau Gisela Dienst in unserer Begegnungsstätte. Und wenn irgendwo etwas kaputt war: Heinz reparierte es.

Nach dem Umzug unserer Begegnungsstätte mit Büro und Gruppenraum von der Jasperallee 33 zur Peter-Joseph-Krahe-Str. 11, wo wir mit der Kreisstelle des Diakonischen Werks (DW), der Fachambulanz des Lukas-Werks mit Tagesklinik und (zeitweise) der Jugendhilfe des Elisabethstifts Räume gemeinsam nutzten, gab es neben klemmenden Türen, defekten Kaffeemaschinen, fehlendem Geschirr und tropfenden Wasserhähnen weitere Probleme zu lösen: Zwei Einrichtungen wollten gleichzeitig einen Raum nutzen, Abfall wurde nicht richtig entsorgt, Notausgänge zugestellt, Mobiliar untereinander verliehen – um nur einige zu nennen. Und alle wandten sich mit ihren Anliegen an Heinz, der für diese Aufgaben von den Mitgliedern 2003 auch in den Vorstand gewählt wurde.



Und immer wenn etwas zu regeln oder zu beanstanden oder reparieren war, sprachen Herr Velten vom DW, unsere Mitglieder und die Mitarbeiter(innen) des Lukas-Werks Heinz an. Nicht mich oder Reinhard Markworth! Als Heinz 2014 80 Jahre alt wurde, bekam er vom Diakonischen Werk ein Geschenk als Zeichen aufrichtiger Wertschätzung.

Das Alter und ein schweres Augenleiden zwangen Heinz immer kürzer zu treten. Als die Begegnungsstätte 2020 nach Beginn der Corona-Welle geschlossen (und nicht wiedereröffnet) wurde, schied Heinz nach 18 Jahren aus dem Vorstand aus und zog sich zurück.

Wir werden Heinz als hilfsbereiten und zuverlässigen Menschen in Erinnerung behalten, der immer ruhig und gelassen und freundlich und bei allen beliebt war, die ihn kannten.

Heinz hatte 5 Kinder und 7 Enkelkinder. Wir sind mit ihnen, ihren Partner(inne)n und seiner Frau Gisela traurig.

Klaus Habekost

---

**Hallo liebe Aktive in den Selbsthilfegruppen,  
ich möchte heute etwas mit euch teilen.**

Am Freitag, den 28. November 2025, fand in der Dornse des Altstadtrathauses der 19. Jahresempfang der Braunschweiger Wohlfahrtsverbände statt.

Unter den rund 130 Gästen waren u.a. auch die Sozialdezernentin Dr. Christina Rentzsch, Bürgermeisterin Annegret Ihbe, Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum und Julia Retzlaff (MdL).

**Zum ersten Mal stand dort auch die gesamte Braunschweiger Selbsthilfe im Mittelpunkt.**

Es war ein besonderer Moment, weil unsere gemeinsame Arbeit sichtbar gemacht wurde. Sichtbar auch im wahrsten Wortsinn, denn es wurde ein Kurzvideo eingespielt, in dem die Selbsthilfe kurz beschrieben wurde.

Ohne eure Zeit, eure Energie und euer Herz gäbe es diese vielfältige Selbsthilfelandschaft nicht.

Eure/ unsere Arbeit, das Dasein füreinander, die Zuversicht, die ihr spendet, die Kraft, die ihr aufbringt, auch wenn es manchmal schwer ist - **all das wurde ausdrücklich gewürdigt.**

Und wir durften stellvertretend für euch alle eine Ehrenamtsurkunde entgegennehmen – **ein Zeichen des Dankes an über 120 Selbsthilfegruppen in Braunschweig.**

Auch die KIBIS wurde hervorgehoben – als wichtige Anlaufstelle und verlässliche Stütze für die Selbsthilfe in Braunschweig.

In seiner Rede sagte Sven Spier, Geschäftsführer des Paritätischen Braunschweig und Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände, **dass wir durch unser Engagement zeigen, dass wir „nicht hilflos bleiben“ müssen.**

Und genau das beschreibt so gut, was Selbsthilfe ausmacht: Menschen, die sich gegenseitig stärken und Mut geben – gerade in Zeiten, in denen vieles unsicher ist - die besondere Bedeutung der Selbsthilfe, die inzwischen als „5. Säule des Sozialsystems“ fest etabliert ist.

**Für mich war dieser Abend ein starkes Zeichen der Wertschätzung. Und es ist mir wichtig, diesen Dank an euch weiterzugeben.**

---

Ich würde mich sehr freuen, viele oder gerne auch alle von euch im Jahr 2026 bei den unterschiedlichen Veranstaltungen zu treffen.

Nutzt die Seminarangebote und Gesamttreffen der KIBIS, um euch noch mehr und besser zu vernetzen, selber Hilfen und Antworten bei Fragen zu erhalten und Motivation zu tanken.

Bis hoffentlich ganz bald!

**Monika Fritzke**

(Sprecherin des Selbsthilfegruppenrats)



(KI generiert)

# FACHTAG SUCHT

## 10. Oktober 2025



Im Oktober 2025 lud die KIBIS zu einem besonderen Fachtag im Rahmen der „Woche der seelischen Gesundheit“ und mit einem besonderen Ambiente ein.

Ein Saal des Astor Kinos und ein Teil der unteren Halle dienten als Bühne für diesen Tag.

Fachliche Beratung und Information wurde neben der KIBIS auch von der DROBS und dem Lukas-Werk angeboten.

Die Einleitung in das Themenfeld der Suchterkrankungen übernahmen Frau Fritzke und Herr Wiedemann mit einem kurzweilig vorgetragenen Beitrag: ein fiktives Gespräch zwischen Alkohol und Betroffener.

Thematisch waren drei große Themen aus dem Suchtbereich vertreten. Zunächst konnten sich die Besucher im Saal bei einem Film über Lachgaskonsum von Jugendlichen, dann über Coabhängigkeit Angehöriger von Alkoholsüchtigen und zum Abschluss über Glücksspiel bzw. Glücksspielsucht informieren.

Alle Filmbeiträge waren vom Medienprojekt Wuppertal, eine Plattform, die sich mit vielen Problemen und Unsicherheiten aus dem Bereich der Jugendarbeit beschäftigt.



Zwischen den Filmen gab es für die Gäste die Möglichkeit sich im Foyer des Kinos zu informieren und auch in Gesprächen mit den Fachleuten auszutauschen.



Der Braunschweiger Freundeskreis, die Angehörigenselbsthilfe und der Kreuzbund waren mit Rat und Infomaterial dabei.

Etwa 100 Teilnehmer, die sich zuvor angemeldet hatten, verteilten sich auf den gesamten Nachmittag, so dass immer wieder Raum bestand über erlebte Sorgen und eigene Erlebnisse zu sprechen.

(Link zu KIBIS – Fachtag Sucht)

Jörg Sengpiel

---

## Impressum

### Braunschweiger Freundeskreis e.V.

Anschrift: St. Leonhard 1, 38102 Braunschweig (Büro: 0531 / 180 537 51)

1. Vorsitzender: Jörg Sengpiel, Tel. 0170 / 328 23 88  
Mail: joerg.sengpiel@gmx.de
2. Vorsitzender: Reinhard Markworth, Tel. 0176 / 382 176 46  
Mail: reinhardmarkworth0412@gmail.com

Herausgeber: Braunschweiger Freundeskreis e.V.

Verantwortlich: Jörg Sengpiel (für Redaktion und Inhalt)

<b>Mo</b>	10:00 – 11:30 Gisela Albrecht <b><u>Raum 4</u></b>	18:00 – 20:00 <b>Angehörigengruppe*</b> <b><u>Raum 1</u></b>	18:00 – 19:30 Jörg Sengpiel <b><u>Seminar Raum</u></b>	
<b>Di</b>	10:00 – 12:00 <b>Angehörigengruppe*</b> <b><u>Raum 4</u></b>	15:00 – 16:30 (Ü55) Elsbeth Scheel <b><u>Raum 4</u></b>	16:30 - 18:00 (Frauen) Barbara Stege- mann <b><u>Raum 4</u></b>	18:00 – 19:30 Reinhard Markworth <b><u>Raum 2</u></b>
<b>Mi</b>	10:00 – 11:30 Siegrid Hanquist- Kienapfel <b><u>Raum 4</u></b>	17:30 – 19:30 <b>Angehörigengruppe*</b> <b><u>Raum 2</u></b>	18:00 – 19:30 Gisela Albrecht <b><u>Raum 4</u></b>	
<b>Do</b>	18:00 – 19:30 Thomas Filter <b><u>Raum 5</u></b>			
<b>Fr</b>	18:00 – 19:30 Simon Kriedemann <b><u>Raum 5</u></b>			

**Gisela Albrecht:** 0173-921 59 01 **Jörg Sengpiel:** 0170-328 23 88

**Reinhard Markworth:** 0176-382 176 46

**Elsbeth Scheel** 05307-5414 **Thomas Filter:** 0172-547 5179

**Simon Kriedemann:** 0176-700 876 24

**Barbara Stegemann** 01575-7260 769

**\* => Monika Fritzke** 01577-9371 609 **Mira Vogt** 0151-2013 9098

Email: [braunschweiger.freundeskreis.ev@gmail.com](mailto:braunschweiger.freundeskreis.ev@gmail.com)

Haltestellen Leonhardstr. (Stadthalle)

Tram 4 & 5

Bus 411, 429, 436 => Bhf.

419, 436 => Ring

**Lukas-Werk**

**Gesundheitsdienste**

**Reha-Zentrum**

**St. Leonhard 1**



Braunschweiger Freundeskreis e.V.

St. Leonhard 1, 38102 Braunschweig

Jörg Sengpiel: 0170 328 23 88

Mail: [joerg.sengpiel@gmx.de](mailto:joerg.sengpiel@gmx.de)

Reinhard Markworth: 0176 382 176 46

Mail: [reinhard-afl@web.de](mailto:reinhard-afl@web.de)

[www.bs-freundeskreis.de](http://www.bs-freundeskreis.de)

